GS-SZ-01-093-2 Wir machen den Sozialstaat sicher und zukunftsfest

Antragsteller*in: Pascal Nohl-Deryk (Bochum KV)

Änderungsantrag zu GS-SZ-01

Von Zeile 92 bis 94 einfügen:
Die Patientinnen und Patienten gehören in den Mittelpunkt, an ihren Bedürfnissen muss sich die Versorgung ausrichten. Überversorgung und Unterversorgung müssen gleichermaßen korrigiert werden. Wir sollten nicht erst handeln, wenn die Krankheit schon da ist. Das Gesundheitswesen muss Gesundheit besser fördern: Von der Kindertagesstätte über die

Begründung

Insgesamt gesehen ist Deutschland gesundheitlich gut versorgt. In einigen Ballungszentren herrscht deutliche Überversorgung, z.B. mit Arztpraxen oder Kliniken, wodurch dem Gesundheitssystem höhere Kosten entstehen. Gleichzeitig gibt es Regionen die von Unterversorgung betroffen sind. Die beiden Probleme sind zwei Seiten der gleichen Medaille und müssen auch gemeinsam angegangen werden.

Unterstützer*innen

Raphael Tamburro (Bochum KV); Sebastian Pewny (Bochum KV); Karsten Finke (Bochum KV); Wolfgang Rettich (Bochum KV); Jörg Benter (Düren KV); Antje Westhues (Bochum KV); Thomas Schmitz (Ennepe-Ruhr KV); Günther Egidi (Bremen-Nordost KV); Tilmann Holzer (Berlin-Mitte KV); Jan Dickerboom (Ennepe-Ruhr KV); Jan Matzoll (Recklinghausen KV); Jens Christoph Parker (Berlin-Kreisfrei KV); Marcel Ernst (Göttingen KV); Johannes Rehborn (Dortmund KV); Bernhard Kern (Berlin-Mitte KV); Maik Babenhauserheide (Herford KV); Andrea Piro (Rhein-Sieg KV); Christoph Neumann (Dortmund KV); Nathalie Konias (Euskirchen KV)